Dr. Georg Rellstab : Direktor des Inselspitals Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **167 (1894)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

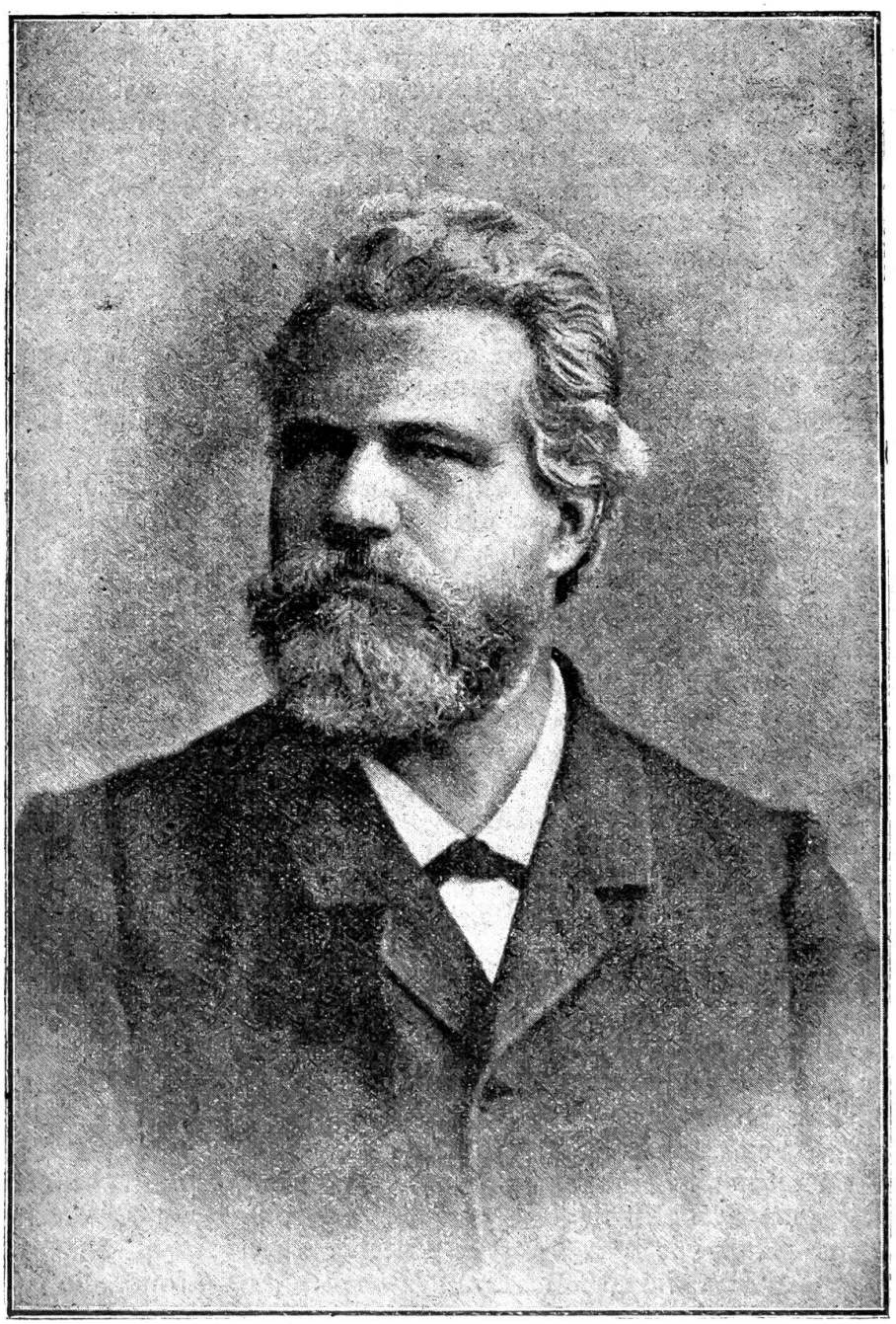
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Georg Rellstab,

Direktor des Inselspitals in Bern.



In dem am 3. März 1893 erfolgten Hinscheide dieses Mannes hat der Inselspital, der in seiner jetzigen Anlage und Einrichtung nicht nur eine Zierde des Kantons Bern, sondern aller schweizerischen Krankenanstalten bildet, seinen ersten fachmännischen Vorsteher verloren, dessen Geschäftstüchtigkeit und Hingebung die Anstalt zu einem nicht geringen Teile ihre dermalige ersprießliche Organisation verdankt.

Geboren im Jahr 1838 in Bern, durchlief er die Schulen seiner Geburtsstadt und praktizierte nach wohlbestandenem Examen als Arzt zuerst in Brienz, dann in Riggisberg und siedelte Anfangs der 80er Jahre nach Bern über. Hier hat Rellstab neben seiner ärztlichen Praxis in den verschiedensten Stellungen, als Schulkommissionsmitglied, Mitglied der Inseldirektion und Präsident des Ärztekollegiums 2c. gemeinnützig gewirkt. In der erstern Eigenschaft war er ein emsiger Mitarbeiter des Direktionspräsidenten Dr. Lehmann, dessen Nachfolger er wurde. Als dann die Notwendigkeit eines neuen Inselspitals sich geltend machte, hat er sich in hervorragender Weise an der Lösung der baulichen und der finanziellen Schwierigkeiten beteiligt. Die Ausarbeitung der Reglements für die ganze innere Organisation und Verwaltung des neuen Spitals war wesentlich sein Werk. Nach dem Tode von Oberst Scherz und der Ausscheidung zwischen Inselkorporation und Waldau wurde dann auch Rellstab an die Spitze der neu organisierten Verwaltung der Insel- und Krankenhauskorporation berufen und zum Direktor des Inselspitals gewählt. Sein warmes Interesse für die Irrenpflege, deren Erweiterung er sich sehr angelegen sein ließ, bethätigte er als Präsident der Aufsichtskommission der Waldau. Dem Großen Rate gehörte er von 1882—1890 an. Vom Bundesrat wurde er wiederholt zum Mitglied und Präsidenten der eidgenössischen Medizinalprüfungskommission ernannt.